

Aufstellungsanordnung

Mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Gebiete und Geflügelhaltungen wird die Aufstallung des Geflügels im Landkreis Ludwigslust-Parchim und in der Landeshauptstadt Schwerin aufgehoben:

1. die nachfolgend benannten Wildvogelbrut- und –rastgebiete (**Risikogebiete**), die in dem in der Anlage enthaltenen Kartenauszug innerhalb der lila Linien markiert sind;
2. **Geflügelhaltungen, in denen** zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verfügung **mehr als 100 Stück Geflügel gehalten werden.**

Restriktionszonen (Sperrbezirke & Beobachtungsgebiete) aufgrund des Verdachts oder von Ausbrüchen bleiben von dieser Allgemeinverfügung unberührt und gelten bis zu ihrer Aufhebung fort.

I. Sperrbezirk aufgrund von H5N8-positiven Wildvögeln auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin

Vom Sperrbezirk betroffen sind:

- in der Stadt Schwerin die Stadtteile Altstadt, Dwang, Feldstadt, Gartenstadt, Großer Dreesch, Görries, Neu Zippendorf, Neue Gartenstadt, Krebsförden, Lewenberg, Muess, Muesser Holz, Neumühle, Ostorf, Paulsstadt, Sachsenberg, Schelfstadt, Schelfwerder, Werdervorstadt, Weststadt, Wüstmark, Zippendorf und die Inseln Kaninchenwerder und Ziegelwerder
- in der Gemeinde Klein Rogahn die Orte und Ortslagen Fasenhof und Klein Rogahn
- in der Gemeinde Leezen die Orte und Ortslagen Görslow, Görslow Ausbau
- in der Gemeinde Raben Steinfeld der Ort Raben Steinfeld

II. Beobachtungsgebiet aufgrund von H5N8-positiven Wildvögeln auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin

Vom Beobachtungsgebiet betroffen sind:

- in der Stadt Schwerin alle übrigen Stadtteile, die nicht im o.g. Sperrbezirk liegen
- die gesamte Gemeinde Leezen
- in der Gemeinde Cambs die Orte und Ortslagen die nicht im o.g. Sperrbezirk liegen
- die gesamte Gemeinde Langen Brütz
- die gesamte Gemeinde Gneven
- in der Stadt Crivitz die Ortsteile und Ortslagen Augustenhof, Gädebehn, Kladow, Muchelwitz, Waldschlösschen
- die gesamte Gemeinde Pinnow
- in der Gemeinde Raben-Steinfeld das übrige Gemeindegebiet, das nicht im o.g. Sperrbezirk liegt
- in der Gemeinde Sukow der Ort und der Ortsteil Sukow und Zietlitz

- die gesamte Gemeinde Plate
- in der Gemeinde Sülstorf der Ortsteil Boldela
- in der Gemeinde Lübesse das Waldgebiet rechts und links der B 106
- die gesamte Gemeinde Holthusen
- in der Gemeinde Dümmer die Ortsteile und Ortslagen Walsmühlen und Walsmühlen Siedlung
- die gesamte Gemeinde Pampow
- die gesamte Gemeinde Stralendorf
- in der Gemeinde Klein Rogahn der Ortsteil Groß Rogahn
- die gesamte Gemeinde Wittenförden
- die gesamte Gemeinde Zülow

III. **Beobachtungsgebiet aufgrund von H5N8-positiven Wildvögeln im Bereich der Elbe und Sude (Bereich Boizenburg – Lübtheen – Dömitz)**

Vom diesem zusammengefassten Beobachtungsgebiet betroffen sind:

- die gesamte Gemeinde Nostorf
- die gesamte Gemeinde Schwanheide
- in der Gemeinde Greven die Ortsteile und Ortslagen Bürgerhof, Hatzberg, Leisterförde und Lüttenmark
- die gesamte Gemeinde Gresse
- die gesamte Stadt Boizenburg/ Elbe
- die gesamte Gemeinde Bengerstorf
- die gesamte Gemeinde Tessin b. Boizenburg
- die gesamte Gemeinde Neu Gülze
- die gesamte Gemeinde Teldau
- die gesamte Gemeinde Besitz
- die gesamte Gemeinde Dersenow
- in der Gemeinde Vellahn die Ortsteile und Ortslagen Banzin, Jesow, Marsow, Melkof, Neu Banzin, Stoltenau und Vellahn
- die gesamte Gemeinde Brahlstorf
- die gesamte Gemeinde Pritzler
- die gesamte Gemeinde Warlitz
- die gesamte Stadt Lübtheen
- in der Gemeinde Redefin der Ort Redefin und das Waldgebiet „Wildbahn“ sowie an dieses angrenzende Nutz- und Ackerflächen
- die gesamte Gemeinde Belsch
- die gesamte Gemeinde Vielank
- in der Gemeinde Grebs-Niendorf die Orte und Ortsteile Grebs, Niendorf a. d. Rognitz, Schlesin und Schlesiner Hof
- die gesamte Stadt Dömitz nebst aller Ortsteile
- in der Gemeinde Malk Göhren die Orte Liepe und Neu Göhren
- die gesamte Gemeinde Malliß
- die gesamte Gemeinde Neu Kaliß

IV. **Risikogebiete (Wildvogelbrut- und –rastgebiete)**

- das **gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin**
- jeweils ein Streifen von 500 m landeinwärts ab der Uferlinie um die folgenden Gewässer:
 - **Ostufer des Schweriner Außensees** – Anschluss an das Stadtgebiet der

- Landeshauptstadt Schwerin, Ramper Moor bis zur Landkreisgrenze NWM (Höhe Döpe); einschließlich der Ortschaften **Rampe, Retgendorf und Flessenow**
- **Döpe**
 - **Neuhofer See** einschließlich des Ortes **Langen Jarchow**
 - **Mickowsee** einschl. des Ortsteils **Nutteln** des Ortes Gustävel
 - **Großer Sternberger** und **Trenntsee** einschl. der Ortschaft **Sternberg** und dessen Ortsteile **Pastin am See** und **Loiz**
 - **Mildenitz** – 500 m Radius vom Ablauf der Mildenitz aus dem Sternberger See bis zur Brücke L141 – Höhe Sternberger Burg – die Brücke bildet die Grenze
 - **Barniner See** einschl. der Ortschaften **Barnin** und **Kobande**
 - **Langenhägener Seewiesen** einschl. der Ortschaft **Langenhagen**
 - **Goldberger See** einschl. der Ortschaft **Wendisch Waren**; ausgenommen das Waldgebiet im Nordwesten
 - **Plauer See** – Seefläche ohne Pufferzone, Torfmoor mit 500 m Pufferradius, der im Norden durch B 192 begrenzt wird
 - **Fischteiche/ wasserführende Teiche** in der Lewitz und der Neustädter See einschl. der Ortsteile **Hohes Feld, Lewitzhof, Neuhof, Riet Ut** und **Krim** sowie die Verbindungstreifen zwischen diesen, der die Ortschaften **Hohewisch** und **Kronskamp** einschließt
 - **Elbe**
im Bereich Dömitz einschl. der Ortschaften **Rüterberg** und **Dömitz**
im Bereich Boizenburg einschl. der Ortschaften **Horst** und **Vier**
 - **Sude** ab Höhe Boizenburg als Nebenfluss der Elbe bis zur Landkreisgrenze bei der Ortschaft Besitz einschl. der Ortschaften **Gothmann, Soltow, Bandekow, Groß Timkenberg** und **Besitz**
 - **Landschaftsschutzgebiet Schaalsee**
Schaalsee, Kirchensee, Techiner See, Borgsee, Lassahner See und **Berstorfer Binnensee** einschl. der Ortschaften **Stintenburg, Bernstorf, Hakendorf (19246), Lassahn, Techin, Schaliß, Zarrentin**
 - **jeweils die Wasserfläche folgender Gewässer:**
Medower See
Leistener Lanke
Heidensee